Grafenrheinfeld, 27. August 2020

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung

Betreuung der Schulkinder im Schulgebäude im Rahmen der Schulkindbetreuung

- 1) Schulkindbetreuung im Schulgebäude der Grundschule mit den bisherigen Fachkräften durchführen anstatt im Gebäude KiTa Bühl
- 2) ab Schuljahr 20220 / 2021 im September 2020
- 3) im Hinblick auf den bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter ab 2025
- 4) Möglichkeit eine zusätzliche Morgenbetreuung vor dem Unterricht einzurichten

Begründung:

Basierend auf dem Vortrag Frau Schiffer, Schulamt, in der GR-Sitzung 11. Mai 2020.
Frau Schiffer plädierte für eine Unterbringung der Schulkindbetreuung in Schulgebäude.

Vorteile der Schulkindbetreuung am Standort Schule:

- Pädagogische Gründe: Schulkinder bleiben unter Schulkindern, fokussieren auf die Altersgruppe ca. 6 – 10 Lebensjahre
- Vielfältige Möglichkeiten für Nachmittagsangebote durch sehr gute Anbindung an das kulturelle und sportliche räumliche Angebot (Schule / Spielplatz / Altmainsporthalle / Kulturhalle / Sportplatz), dadurch wären beispielsweise folgende Nachmittagsaktivitäten möglich: Theater, Sportgruppen, Musik, usw.
- Weitere Angebote in 8 Klassenzimmern, 4 Gruppenräumen, Freiluftklassenzimmer, Computerraum, Musikraum, Religionszimmer, Werkraum, Schulküche und der Aula möglich
- bestehende, gut ausgebaute gemeindliche Möglichkeiten nutzen
- Nutzung des am Nachmittag leerstehenden Schulgebäudes, dann ganztags
- dadurch bessere Nutzung vorhandener Ressourcen => Kosteneinsparung
- Wegfall des Laufweges für die Schüler zur KiTa Bühl, Betreuungspersonal kann Schüler direkt im Schulgebäude in Empfang nehmen

- Personal der Kindertagesstätte befindet sich aktuell schon mit zwei Krippengruppen im Schulgebäude, Unterstützung und Austausch mit Personal KiTa der Schulkindbetreuung gegeben
- Möglichkeit, das digitale Angebot der Grundschule im Rahmen der Schulkindbetreuung zu nutzen

Vorteile für den Standort KiTa Bühlstraße:

- Fokussierung auf Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren
- Gewinnung von räumlicher Kapazität, dadurch u.a. zeitgemäßes Bewegungsangebot ganztägig möglich
- dadurch wird die Selbstbestimmung des Kindes gefördert
- bessere Rahmenbedingungen für das pädagogische Angebot
- Verlagerung der Krabbelgruppe aus dem Bürgersaal nicht benötigt
- KiTa-Kinder können in KiTa bleiben für alle Angebot, keine zusätzlichen Wege benötigt
- Wegfall von zusätzlichen Kosten durch Nutzung externer Räume

Allgemeine weitere Vorteile:

- Bessere Aufstellung bei drohenden Pandemien (Schulkinder und KiTa-Kinder bleiben separat)
- höhere Flexibilität durch klare Trennung der Interessen der Kinder
- Nutzung der gemeindeeigenen Ressourcen (Personal, Räume)
- Weder Schul- noch KiTa-Kinder müssen die Gebäude während der Betreuungszeit wechseln, geringeres Unfallrisiko, Zeitersparnis durch Wegfall Wege und An- bzw. Ausziehen Mäntel, Jacken, etc. für die Wege zu externen Veranstaltungsorten
- Gute Außenwirkung bei Schülern, Eltern, betroffenen Kindern etc.
- Modernes Angebot durch Eingehen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe

Der Antrag soll in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 07.09.20 behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Weidinger, Sabine Braun, Daniela Verne